

HOCHSCHULE UND FORSCHUNG



HER MIT DEN DAUERSTELLEN!
VOM WISSENSCHAFTSZEITVERTRAGSGESETZ
ZUM WISSENSCHAFTSENTFRISTUNGSGESETZ

**GEW-Aktionskonferenz in Präsenz in Berlin und online als Livestream
Mittwoch, 15. März 2023 | 10:30 bis 15:30 Uhr**

EINLADUNG

Die GEW macht sich für Dauerstellen für Daueraufgaben und eine radikale Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes stark. Dazu erwarten wir in Kürze einen Gesetzentwurf der Ampelkoalition. Die GEW mischt sich ein – seid mit dabei!

84 Prozent aller wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an Universitäten und 78 Prozent an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) sind befristet beschäftigt. Die durchschnittliche Laufzeit der Zeitverträge liegt an den Universitäten bei 18, an den HAW bei 15 Monaten. Kettenverträge bestimmen den Lehr- und Forschungsalltag der großen Mehrheit der Wissenschaftler*innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die Rechtsgrundlage für dieses enthemmte Befristungswesen bietet das 2007 in Kraft getretene Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Hochschulen und Forschungseinrichtungen dürfen Wissenschaftler*innen vor der Promotion sechs Jahre, nach der Promotion weitere sechs, in der Medizin sogar weitere neun Jahre befristet beschäftigen, und zwar ohne Angabe von Sachgründen. Ist eine Beschäftigung überwiegend drittmittelfinanziert, können weitere Zeitverträge abgeschlossen werden.

Mit der Kampagne für Dauerstellen für Daueraufgaben setzt sich die GEW seit Jahren für eine umfassende Reform des WissZeitVG ein. 2021 haben zehntausende Wissenschaftler*innen mit dem Hashtag #IchBinHanna auf Twitter den Druck auf die Politik erhöht. Im Herbst 2022 hat die GEW einen ausformulierten Gesetzentwurf für die Ablösung des WissZeitVG durch ein Wissenschaftsentfristungsgesetz präsentiert.

Dauerstellen für Daueraufgaben – der GEW-Slogan hat Eingang in den Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP vom Dezember 2021 gefunden. Für Anfang 2023 hat Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) einen Gesetzentwurf für eine Reform des WissZeitVG angekündigt.

Auf unserer Aktionskonferenz zur Reform des WissZeitVG am 15. März 2023 möchten wir uns mit den Reformvorschlägen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auseinandersetzen und Vertreter*innen der Bundestagfraktionen von SPD, Union, Grünen, FDP und Linken befragen. Autor*innen der drei Evaluationen des WissZeitVG werden die Reformvorschläge im Lichte ihrer Ergebnisse bewerten.

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr, das Parlament muss Farbe bekennen. Wir brauchen sofort eine radikale Reform des Befristungsrechts in der Wissenschaft, die Dauerstellen für Daueraufgaben, Mindestlaufzeiten für Zeitverträge und einen verbindlichen Nachteilsausgleich durchsetzt.

Wir freuen uns auf spannende Debatten mit den Referent*innen und Teilnehmer*innen.

Anmeldung, weitere Informationen und Livestream sind hier zu finden: www.gew.de/vs-dauerstellen

Die Teilnahme ist kostenfrei, GEW-Mitgliedern erstatten wir außerdem die Reisekosten.

Informationen zur Unterstützung von GEW-Mitgliedern bei Kinderbetreuung/Sorgearbeit findest Du hier:

<https://cloud.gew.de/index.php/s/wptrc56MLAMcpKD> ■

DR. ANDREAS KELLER

Stellvertretender Vorsitzender und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

PROGRAMM

Durch das Programm führt **Dr. Jan-Martin Wiarda** | Journalist und Blogger

Mittwoch, 15. März 2023

Ab 10:00 Uhr Anmeldung bei Kaffee, Tee und Kuchen

10:30 – 11:00 Uhr HER MIT DEN DAUERSTELLEN!
Begrüßung und Einführung ins Tagungsprogramm

Dr. Andreas Keller | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

11:00 – 11:45 Uhr FÜR EINE REFORM DES WISSENSCHAFTSZEITVERTRAGSGESETZES
Präsentation der Vorschläge des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Dr. Jens Brandenburg, MdB | Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung

11:45 – 12:45 Uhr DIE REFORMVORSCHLÄGE IM LICHT DER GESETZESEVALUATIONEN
Panel mit Autor*innen der Evaluationsberichte

Jun.-Prof. Dr. Freya Gassmann | Technische Universität Kaiserslautern | GEW-Projektgruppe „Wege zum Traumjob Wissenschaft“

Dr. Georg Jongmanns | HIS-Institut für Hochschulentwicklung

Prof. Dr. Tilman Reitz | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGAWiss)

12:45 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr DIE REFORMVORSCHLÄGE IM SPIEGEL DER PARLAMENTARISCHEN DEBATTE
Podiumsdiskussion

Dr. Carolin Wagner, MdB | SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Lars Rohwer, MdB | CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

Laura Kraft, MdB | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Stephan Seiter, MdB | FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag

Dr. Petra Sitte, MdB | Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag

15:00 – 15:15 Uhr VOM WISSENSCHAFTSZEITVERTRAGS- ZUM WISSENSCHAFTSENTFRISTUNGSGESETZ
Schlussfolgerungen und Ausblick

Dr. Andreas Keller | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied
für Hochschule und Forschung

15:15 – 15:30 Uhr Networking bei Kaffee, Tee und Kuchen

Anmeldung:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Hochschule und Forschung

Andrea Vath

Reifenberger Str. 21 | 60489 Frankfurt am Main

Tel.: (0 69) 5 89 79-3 15 | Fax: (0 69) 7 89 73-1 03

andrea.vath@gew.de | www.gew.de/wissenschaft

Tagungsort:

Hotel Aquino Tagungszentrum

Hannoversche Str. 5B | 10115 Berlin

www.hotel-aquino.de

Livestream:

www.gew.de/vs-dauerstellen

Impressum
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Reifenberger Str. 21 | 60489 Frankfurt a. M.
Tel.: (069) 78973-0 | Fax: (069) 78973-103
E-Mail: info@gew.de
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller
Foto: Dirk Lässig